

Nagolder Amts- und Intelligenz-Blatt

Den 31. Januar 1851.

Oberamt Nagold.

Nagold.

Diebstahl.

Es ist vor einiger Zeit aus einem Kanzleizimmer der unterzeichneten Stelle eine Tabakspfeife mit Waserkopf, auf dessen silbernem Deckel sich der Gambinus (Bierkonia) befindet, mit bornenem Wasserfaß, hölzernem Rohr mit Schlauch und zwei silbernen Kettschen, an den Wasserfaß und an den Deckel führend, entwendet worden, was zu den bekannten Zwecken hiemit veröffentlicht wird. Den 29. Jan. 1851.

K. Oberamt. Wiebbeckin.

Oberamt Nagold.

Den Ortsvorstehern wird nachstehendes Schreiben des Kommandos des K. fünften Infanterieregiments in Stuttgart zur weiteren Bekanntmachung mitgetheilt.

Nagold, den 30. Januar 1851.

K. Oberamt. Wiebbeckin.

Um das Bedürfnis an Einstebern für das Jahr 1851 zu decken, sollen an das K. Kriegsministerium Listen derjenigen Mannschaft, welche einzustehen beabsichtigt, eingesendet werden.

K. Oberamt wird ersucht, die der im Jahr 1845 ausgehobenen Mannschaft des diesseitigen Regiments, welche am 1. April d. J. den Abschied erhalten wird, gefällig eröffnen und denjenigen Leuten, welche Lust zum Einstehen zeigen, aufgeben lassen zu wollen, daß sie sich versehen mit dem auf den Grund des §. 160, Pkt. 3 der Vollziehungs-Instruktion zu dem Gesetze über die Verpflichtung zum Kriegsdienst aufzustellenden gemeinderäthlichen, oberamtlich beglaubigten Prädikats-Zeugnisse

am 10. Februar,

Vormittags 8 Uhr,

Behufs der ärztlichen Visitation bei der unterzeichneten Stelle zu melden habe. Stuttgart, den 29. Jan. 1851.

cc. cc. cc.

Forstamt Altenstaig.

Revier Grömbach.

Holzverkauf.

Am Freitag und Samstag dem 7. und 8. Februar d. J.

wird unter den bekannten Bedingungen aus dem Staatswald Taubenbuckel folgendes Material zur Versteigerung gebracht:

- 20 Stücke buchene Klöße,
- 124 Stücke tannene Sägklöße,
- 84 Stämme tannenes Langholz,
- 47 Klafter buchene Scheiter,
- 16 1/4 Klafter buchene Prügel,
- 2 3/4 Klafter buchene Reisprügel,
- 213 1/4 Klafter tannene Scheiter,
- 60 Klafter tannene Prügel,
- 5 3/4 Klafter tannene Reisprügel.

Am ersten Tag kommt das Nuzholz, das buchene und ein Theil des tannenen Scheuerholzes zum Verkauf.

Die Kaufsliebhaber wollen sich je Morgens 9 Uhr beim Försterhaus in Grömbach einfinden.

Altenstaig, den 28. Januar 1851.

Königliches Forstamt.

Grüninger.

Gerichtsnotariat Nagold.

Böfingen,

Oberamts Nagold.

Eigenschafts-Verkauf.

In der Ganssache des weiland Friedr. Hoos werden am Freitag dem 28. Februar, Vormittags 10 Uhr,

die Hälfte an einer zweistöckigen Behausung mit zwei Wohnungen und Scheuer nebst Gärten, circa 3 Morgen 3 Viertel Wiesen, circa 1 Morgen 1 1/2 Viertel Acker, circa 3 Morgen 1 1/2 Viertel Waldplatz,

Gesammt-Anschlag . . . 640 fl.,

abermals auf dem Rathhaus in Böfingen zum Verkauf gebracht werden. Nagold, den 29. Januar 1851.

Königliches Gerichtsnotariat.
Verrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Balldorf,

Gerichtsbezirks Nagold.

Gläubiger-Aufruf.

Zur außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des Friedrich Walz, Christophs Sohn, Zeugmachers von Balldorf, hat man Tagfahrt auf Donnerstag den 13. Febr. d. J., Morgens 8 Uhr,

festgesetzt.

Es werden daher die Gläubiger des sc. Walz aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung derselben zur gedachten Zeit auf dem Rathhaus in Balldorf geltend zu machen.

Altenstaig, den 20. Januar 1851.

Königliches Amtsnotariat.

Wullen.

Amtsnotariat Wildberg.

Schuldenliquidation.

In der Ganssache des Gottlieb Fritz, Kupferschmids in Wildberg,

wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Donnerstag dem 6. März d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Wildberg vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voransichtlich kein Anstand vorwaltet, statt des Erscheinens vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes in dem einen wie in dem andern Fall unter Vorlegung der Be-

weismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorkaufsrechte anzumelden.

Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, durch Bescheid, welcher bald nach der Liquidation ausgesprochen wird, von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Wiltberg, den 28. Januar 1851.
Königliches Amtsnotariat.
C. F. Kerler.

Amtsnotariat Altenstaig.

Ebershard,
Gerichtsbezirk Nagold.

Gläubiger - Aufruf.

Zur außergerichtlichen Erledigung des Schuldenwesens des Christian Wurster, Bildwebers und Gemeinderaths zu Ebershard, hat man Tagfahrt auf Dienstag den 11. Februar d. J., Morgens 8 Uhr, festgesetzt.

Es werden daher die Gläubiger des ic. Wurster aufgefordert, ihre Ansprüche bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung derselben zur gedachten Zeit auf dem Rathhaus in Ebershard geltend zu machen. Den 20. Jan. 1851.

Königliches Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Spielberg.

Dritter Liegenschaftsverkauf.

Im Auftrag des R. Oberamtsgerichts findet in der Gant-

sache des
† Adam Kalmbach, gewesenen Fuhrmanns von Spielberg, durch die unterzeichnete Stelle am Donnerstag dem 27. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr, auf dem Rathszimmer im Gasthaus zum Ochsen ein nochmaliger dritter Verkauf der zu dieser Masse gehörigen Realitäten an Gebäu und Gütern, als:

G e b ä u d e:
die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, Scheuer und Schopf außen im Dorf;

Garten:

2 Viertel $3\frac{1}{2}$ Ruthen in Oberweiler;



Bau- und Mähefelder:

14 Morgen $2\frac{3}{4}$ Viertel in den drei Zelgen;

Wiesen:

3 Morgen $3\frac{1}{2}$ Viertel;

Wald und Egarten:

1 Morgen 2 Viertel, gemeinderäthlich zu 2677 fl. angeschlagen,

statt.

Die ic. Rathbachschen Gläubiger und insbesondere die Pfandgläubiger dürften es räthlich finden, sich bei der Verkaufs-Verhandlung zu betheiligen, da bis jetzt noch nicht ein Stück Feld einen Käufer gefunden hat.

Fremde der Verkaufs-Kommission unbekannt Käufer haben sich über Prädikat und Vermögen zu den Akten zu legitimiren.

Altenstaig, den 18. Januar 1851.
Königliches Amtsnotariat.

Kentamt Berneck.

Holz-Verkauf.

Die unterzeichnete Stelle verkauft am Mittwoch dem 5. Febr., Mittags 1 Uhr,



etwa

1600 Hopfenstangen, von 21 bis 50 Fuß lang, sortirt,
1200 Floswieden,
15 Klaster tanneses Brennholz, Gerüststangen und Baumstüben gegen baare Zahlung, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 24. Januar 1851.

Freih. v. Gültl. Kentamt.

Neßle.

Mühl a. N.,

Gerichts-Bezirks Horb.

Wiederholter Wirthschafts-Verkauf.

Der in diesem Blatte Nr. 92, 94 und 96 vorigen Jahrs auf den 9. Dezbr. v. J. ausgeschriebene Exekutions-Verkauf der



Wirthschaft zum Adler in Altbeim, diesseitigen Oberamis, welche die hiesigen Bürger Carl und Gregor Pfeiffer im Jahr 1847 käuflich an sich gebracht haben, hat kein günstiges Resultat erzielt, so wird ein nochmaliger und zwar letzter Exekutions-Verkauf vorgenommen

am 24. Februar d. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause zu Altbeim, wobei sich die Liebhaber einfinden wollen, wo dann die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Den 27. Januar 1851.

Schultheisenamt.
Müller.

Oberschwandorf,
Oberamis Nagold.

Wiederholter

Mahlmühle-Verkauf.

Die dem Joh. Hedinger, Müller von Wiltbad, gehörige und hier käuflich an sich gebrachte Mahlmühle, wie



solche im Amtsblatt No. 37 vom 26. April 1850 beschrieben ist, wird

am Samstag dem 1. März d. J., Mittags 11 Uhr,

im Wee der Hufsvollstreckung zum Verkauf gebracht werden, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten auf das hiesige Rathhaus eingeladen werden, daß unbekannt sich mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 28. Januar 1851.

Schultheisenamt.
Walz.

Egenhausen,
Oberamis Nagold.

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche dem Scherrenschleifer Heinrich Pfau von hier Messer oder Säeren zum Schleifen gegeben haben, wollen ihre Gegenstände bei unterzeichnetem Schultheisenamt abholen, widrigenfalls anderseits darüber verfügt werden wird. Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, in ihren Gemeinden diese Aufforderung bekannt machen lassen zu wollen.

Den 28. Januar 1851.

Schultheisenamt.
Koch.

Bödingen,

Oberamis Nagold.

Futter-Verkauf.

Am Donnerstag dem 6. Februar, Vormittags 10 Uhr, werden aus der Gantmasse des verstorbenen Friederich Hoos, gewesenen Schneiders dahier, etwa 28 Centner Heu verkauft, wozu man Kaufsliebhaber hiemit einladet.

Den 28. Januar 1851.

Güterpfleger:
Steeb.

Bdt. Schultheisenamt.
Koch.

A g e n b a c h,
Oberamts Calw.

H a u s-
und

Garten-Verkauf.

Die zur Ganimasse des + Adam Kalmbacher, Schmid-Meisters dahier, gehörige Liegenschaft, bestehend in:

Einem zweistöckigen Wohn-
hause mit Scheuer und
Stallung, auch Kohl- und
Streuhaute, einer Schmidwerk-
stätte, alles unter einem Dach;
einer Schleismühle an
der Kleinenz;

ungefähr 1 1/2 Viertel
Gras- und Baum-Garten beim
Hause;

zusammen angeschlagen zu 1125 fl.,
kommt am

Donnerstag dem 13. Febr. d. J.,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathszimmer im öffent-
lichen Ausruf zum Verkauf.

Obiges Gebäude ist im Jahr 1835
neu erbaut worden und ist alles im
besten Zustande, auch hat die Werk-
stätte, mit zwei Feuerwerken theilweise
engerichtet, einen großen Raum in sich

Auf Verlangen etwaiger Kauflieb-
haber könnten noch ungefähr 4 Mor-
gen Acker zu obigen Realitäten er-
kauft werden, welche früher dazu ge-
hörten, und dem jeweiligen Besitzer
der Schinde ganz unentbehrlich sind

Hiezu werden die Kaufliebhaber
mit dem Bemerkten eingeladen, daß
sich auswärtige Unbekannte mit ge-
meinderäthlichen Zeugnissen zu ver-
sehen haben.

Den 16. Januar 1851.

Waisengericht.

Schultheiß Hammann.

A g e n b a c h,
Oberamts Calw.

Fabrik-Verkauf.

Aus der Ganimasse des + Adam
Kalmbacher, Schmidmeisters da-
hier, kommt in dessen Wohnung am
Freitag dem 14. Februar d. J.,
von Morgens 8 Uhr an,

gegen baare
Bezahlung
Folgendes in
öffentliche
Versteige-
rung:

Bücher, Manns- und
Weibskleider, mehrere
Betten und Leinwand,
Küchengerath, ein kupferner Kes-
sel, Eisengerath, worunter na-

mentlich ein ganzer Schmidhand-
werkzeug, ein Kunst-
herd mit drei Häfen be-
griffen ist, vieles
Schreinwerk in
gutem Zustande,



Faß- und Bandgeschirr, Fuhr-
und Baurengeschirr, eine Kuh,
vier Hennen, un-
gefähr 40 Gar-
ben Haber und

10 Garben Roggen, ungefähr
20 Centner Heu und Deynd und
allerlei Hausrath.

Die Herren Ortsvorsteher in der
Nähe werden besonders um Bekannt-
machung dieses böflich ersucht.

Den 16. Januar 1851.

Waisengericht.

Schultheiß Hammann.

N a g o l d.

Verkauf

von

Kleidungsstücken.

Am nächsten Donnerstag dem 6. Febr.,
von Morgens 8 Uhr an,
werden auf dem hiesigen Rathhause
mancherlei Kleidungsstücke, welche nach
der Vertheilung an Abgebrannte übrig
geblieben sind, zum Besten der Ab-
gebrannten in öffentlichem Auf-
streiche verkauft. Je mehr man dar-
aus löst, desto vortheilhafter ist es
für die Abgebrannten; man hofft deß-
wegen auf viele kaufslustige Theilneh-
mer an der Versteigerung.

Das Komitee.

Ipselshausen,
Oberamts Nagold.

Bürgschafts-Aufkündigung.
Wegen des Todes meines Mannes

sehe ich mich veranlaßt, alle von ihm
eingegangene Bürgschaften hiemit auf-
zukündigen.

Wer demnach eine Anforderung
an denselben wegen Bürgschaft zu
machen hat, wolle sich

binnen 30 Tagen
bei mir melden, widrigenfalls ich spä-
tere Anforderungen unberücksichtigt
lassen werde.

Den 12. Januar 1851.

Schmid Schöllhammers
Wittwe.

N a g o l d.

Bretter feil.

Ich habe aus Auftrag etwa 50
Stücke durchgeschnittene dürre Bretter,
von 8 bis 17 Zoll breit, so wie 10
Stücke Bedseiten, von 10 bis 16 Zoll
breit, zum Verkauf anzubieten.

Liebhaber erfahren wo, bei

G. Zaiser.

N a g o l d.

Gefährt feil.

Ich habe aus Auftrag eine Chaise
zum Ein- und Zweispän-
nigfahren eingerichtet, mit
C-Federn, in ganz gutem
Zustande, ganz neu lackirt, um bil-
ligen Preis zu verkaufen.

Von wem, sagt

G. Zaiser.

N a g o l d.

Antrag von Bauholz.

In der Nähe von Nagold hat ein
Waldbesitzer ganz trockenes Bauholz
abzugeben, das um billigen Preis er-
worben werden könnte.

Näheres sagt

G. Zaiser.

N a g o l d.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

P r e d i g t e n

über

die alten Evangelien

aller

Sonn-, Fest- und Feiertage,

nebst einigen

Passions-Predigten

von

Johannes Arndt,

Verfasser des wahren Christenthums.

Mit dessen Lebensabriß

herausgegeben von

Herrn Prälat C. C. v. Kapff.

Mit dem Stahlstich: Kommt her zu mir Alle, die ihr mühselig und beladen
seyd, ich will euch erquicken.

Preis 1 fl. 48 kr.

Buchhandlung von G. Zaiser.

**Altenstaig Stadt.
Incipienten-Gesuch.**

Die Stelle eines Incipienten in meiner Schreibstube wünsche ich durch einen jungen Menschen, der die nöthigen Vorkenntnisse hat, in möglichster Zeitfürze zu besetzen, und bitte daher um gefällige Anträge.

Den 20. Januar 1851.
Amtsnotar Bullen.

N a g o l d.

Unterzeichneter hat die Bücher des aufgelösten Lesevereins dahier käuflich erworben, er bittet daher alle früheren Mitglieder, welche noch Bücher vom Verein in Händen haben, solche an ihn zu senden. G. Zaiser.

Schönbrunn,
Oberamts Nagold.

Wagen feil.

Unterzeichneter hat einen guten aufgerichteten Wagen für Ochsen oder Pferde, so wie einen starken Dungplüthen um billigen Preis abzugeben.

Johannes Großhanns.

N a g o l d.

Empfehlung.

Webgarne,
Strickgarne,
Porzellan,
feine Eisenwaaren,
Tabak und Cigarren,
Bäcklein- und Schweizer Käse
empfehlen zu geneigter Abnahme
Gustav Melin,
Nachfolger des Hrn. C. Schwarz.

N a g o l d.

So eben ist erschienen und in der Unterzeichneten zu haben:

Portrait von G. Kinkel,

auf weißem Papier 12 fr.
auf chinesischem Papier 18 fr.
Buchhandlung von G. Zaiser.

**N a g o l d.
Nacheuer und Müncheuer
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.**

Die obige Gesellschaft übernimmt durch Vermittelung des Unterzeichneten Versicherungen beweglicher Gegenstände aller Art, die Garantien, welche die Gesellschaft darbietet, ergeben sich aus der letzten in öffentlicher Generalversammlung abgelegten Rechnung. Neben dem Grundkapital von 5/4 Million Gulden, besteht eine Reserve von 2,489,915 fl. Die Jahreseinnahme an Prämien betrug 1,577,823 fl. An Versicherungen waren in Kraft 843 Millionen Gulden.

Die allgemeinen Versicherungs-Bedingungen, welche eine neue Fassung erhalten haben, sind bei dem Unterzeichneten zu haben, welcher auch jede sonstige Auskunft ertheilt. Nagold, am 1. Januar 1851.

Chr. F. Kappler, als Agent.

So eben ist erschienen und zu haben in der
Buchhandlung von G. Zaiser:

Der Zigeuner.

Eine Erzählung für das Volk

von
D. Glaubrecht.

10 Bogen in fl. 8. geb. 30 fr.

Die fünf frühern Erzählungen von D. Glaubrecht sind von den verschiedensten Seiten mit großem Beifall aufgenommen und zu dem Besten gezählt worden, was unsere neuere Literatur in diesem Fache aufzuweisen hat. Wer die frühern Schriften:

- Anna die Blutegelhändlerin.** Dritte Auflage. 18 fr.
- Die Schreckensjahre von Lindheim.** Dritte Auflage. 27 fr.
- Die Heimkehr oder was fehlt uns.** Dritte Auflage. 36 fr.
- Der Kalendermann von Weitsberg.** Zweite Auflage. 45 fr.
- Leinungen in Dorfbildern** geschildert. 36 fr.

gelesen, für den wird es nur der Anzeige der neuen Erzählung bedürfen, um ihn zu deren Anschaffung zu veranlassen.

Ferner ist zu haben:

Nothpfennig

für Jedermann,

besonders

für den lieben Handwerker- und Hausland,

von

D. W. v. Horn.

130 Seiten in 16. geb. 18 fr.

Die Schriften des Verfassers der „Spinnstube“ empfehlen sich von selbst, darum hat der Verleger dieser neuen nicht nöthig, sie anzupreisen.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altenstaig, den 29. Janr. 1851. per Scheffel.			Freudenstadt, den 25. Janr. 1851. per Scheffel.			Lüdingen, den 24. Janr. 1851. per Scheffel.			Calw, den 18. Janr. 1851. per Scheffel.		
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	
Dinkel, alt.	5 30	4 45	4 36	—	—	—	5 40	4 47	4 —	—	—	
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5 10	4 36	
Kernen	12 —	12 —	—	12 16	11 44	10 58	—	—	—	12 24	11 22	
Reggen	8 48	8 32	8 24	10 —	9 44	9 32	—	—	—	9 26	8 32	
Getreide	8 —	7 48	—	8 —	7 36	7 30	5 8	—	—	8 —	6 40	
Haber, alt.	—	4 6	—	4 24	4 20	3 48	4 15	4 5	3 48	4 18	3 49	
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rohfrucht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weizen	—	10 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bohnen	8 32	8 —	—	—	—	—	8 —	—	—	8 32	6 24	
Erbsen	—	—	—	—	—	—	8 48	—	—	12 48	9 36	
Linsen	—	—	—	—	—	—	8 32	—	—	9 36	8 —	

Brod- & Fleischpreise.

In Altenstaig:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 10 fr.			
Wef 8 L. 2 D. 1			
Dachfleisch 8	Dachfleisch 8	Dachfleisch 8	Dachfleisch 8
Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6	Rindfleisch 6
Kalbfeisch 5	Kalbfeisch 6	Kalbfeisch 6	Kalbfeisch 6
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 7	Schw. abgez. 7	Schw. abgez. 7
„ unadgez. 9	„ unadgez. 9	„ unadgez. 9	„ unadgez. 9
In Freudenstadt:		In Calw:	
4 B. Kernendr. 11 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.	4 B. Kernendr. 10 fr.
Wef 8 L. 1 D. 1	Wef 8 L. 2 D. 1	Wef 8 L. 2 D. 1	Wef 8 L. 2 D. 1
Dachfleisch 8	Dachfleisch 8	Dachfleisch 8	Dachfleisch 8
Rindfleisch 6	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7	Rindfleisch 7
Kalbfeisch 5	Kalbfeisch 6	Kalbfeisch 6	Kalbfeisch 6
Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8	Schw. abgez. 8
„ unadgez. 9	„ unadgez. 8	„ unadgez. 8	„ unadgez. 8

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

